

Erste Messungen liegen vor

Neumann-Mahlkau: Es findet keine Raserei statt

Von Peter Hanuschke

Borgfeld. „Auf der Bürgermeister-Kaisen-Allee findet keine Raserei statt, wie immer behauptet wird“, sagt Ortsamtsleiter Gernot Neumann-Mahlkau. In der jüngsten Beiratsitzung hatten Bürger von Rasereien auf dieser Straße berichtet und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen gefordert; ein entsprechender SPD-Antrag wurde, wie berichtet, abgelehnt.

Aufgrund des Antrags hatte der Ortsamtsleiter in Absprache mit dem anwesenden Revierleiter in Horn, Holger Wessel, noch während der Sitzung Radarmessungen angekündigt. Die haben stattgefunden und auf die Ergebnisse stützt Neumann-Mahlkau seine Aussage. Gemessen wurde am Donnerstag, 24. September, in der Zeit zwischen 14.15 und 15.30 Uhr. 45 Fahrzeuge passierten das Radar, sieben Verwarnungen wurden ausgesprochen, fünf davon gegen Anwohner aus

Borgfeld-Ost. „Die höchste gemessene Geschwindigkeit war 55 Stundenkilometer, die anderen Verwarnungen lagen um die 44 Stundenkilometer“, so der Ortsamtsleiter. „Wir haben auch extra nachmittags gemessen, weil die Verkehrsinitiative ja der Meinung war, dass am Tag, wenn keine parkenden Autos auf der Straße stehen, gerast wird.“ Genau das habe sich nicht bestätigt.

Revierleiter Holger Wessel sagte auf Nachfrage zu den Mess-Ergebnissen: „Das waren unspektakuläre Geschwindigkeitsüberschreitungen im knappen Bereich.“ In diesem Fall könne nicht von einer Raserstrecke die Rede sein. „Allerdings darf man aus einer Messung keinen voreiligen Schluss ziehen.“ Es werde deshalb weitere Kontrollen geben. Erst dann könne man das abschließend bewerten. Falls sich diese ersten Ergebnisse bestätigten, würde „ich allerdings zu dem Fazit kommen, dass über das Thema sehr emotional diskutiert wird.“